

Was bisher geschah

Natal. Es geht voran. Deutsche Fußballer verstehen sich nicht mehr als ehrliche Arbeiter, sondern geben Schauspieleinlagen, für die sie »die Italiener« lange genug verachtet haben. Am Montag ließ sich erst Mario Götze nach einem Trikotzupfer im Strafraum theatralisch fallen. Den Strafstoß verwandelte Thomas Müller zum 1:0. Kurz vor der Pause sorgte dann Müller selbst mit einer simulierten Verwundung dafür, daß sein Gegenspieler Pepe vom Platz gestellt wurde. Am Ende stand es 4:0. Das Spiel der Gruppengegner endete nicht leistungsgerecht. Ghana war gegen die USA auch ohne den erst in der 59. Minute eingewechselten Kevin-Prince Boateng deutlich besser, verlor aber 1:2. Irans Präsident Hassan Rohani schließlich war nach einer langweiligen Nullnummer gegen Nigeria, die er in Polo-Shirt und Trainingshose auf dem Sofa verfolgt hatte, »stolz auf unsere Jungs, die unseren ersten Punkt geholt haben«. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/221539.was-bisher-geschah.html>